

PROJEKT

EU und Journalismus: Europa verstehen und vermitteln

Politik, Verantwortung und der Blick auf den europäischen Haushalt

Fortbildungsprogramm des Europäischen Parlaments für junge Journalist*innen

ANSPRECHPARTNERIN	TAGUNGSORT
Anna Brökelmeier Geschäftsführung a.broekelmeier@procontent.de 0201.29 39 34-17 ProContent gGmbH	ProContent – Akademie für Journalismus, PR und Kommunikation Friedrichstr. 47 „Neuer Fritz“ 45128 Essen

SEMINARBESCHREIBUNG

In diesem Fortbildungsprogramm des Europäischen Parlaments für junge Journalist*innen erlangen die Teilnehmer*innen Grundwissen zur politischen Arbeit auf europäischer Ebene. In einem dreitägigen, praxisorientierten Workshop beschäftigen sie sich mit den europäischen Institutionen, lernen die aktuellen Themen der Europapolitik kennen und beschäftigen sich mit den Entscheidungsprozessen in der Europäischen Union. Sie erhalten eine fundierte Einführung von einem Politikwissenschaftler und einer erfahrenen, auf EU-Berichterstattung spezialisierten Journalistin. In praktischen Übungen haben die Nachwuchsjournalist*innen die Gelegenheit, zu erleben, welche Hürden und Prozesse die Arbeit auf europapolitischer Ebene mit sich bringen und wie Entscheidungsfindungen funktionieren können.

Im Rahmen des Seminars entwickeln die Teilnehmer*innen ein Gespür für Themen, die bereits aktuell oder in naher Zukunft auf europäischer Ebene diskutiert werden. Sie treffen EU-Abgeordnete, sprechen mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und lernen dadurch verschiedene Perspektiven kennen.

In Kleingruppen entwickeln sie Themenideen für die lokale und überregionale Berichterstattung und produzieren crossmediale Medienbeiträge, die sie in ihren Heimatredaktionen veröffentlichen können.

PROJEKTTAG 1: MITTWOCH, 30. SEPTEMBER 2026

09:00 UHR	Begrüßung, Kennenlernen und Überblick über den Workshop Team von ProContent, Philipp Bauer, Prof. Jürgen Neyer
09:30 UHR	Eine Vision wird Wirklichkeit: Die Entstehung einer demokratischen EU Jürgen Neyer - Ideengeschichtliche Grundlagen - Die Idee supranationaler Integration - Treibende Kräfte der Integration - Herausforderungen: Konstitutioneller Bias, Pareto-Optimalität, Populismus Lernziel: Erstes Hintergrundwissen zur EU

09:50 UHR	Das Europäische Parlament als Akteur in der europäischen Demokratie Jürgen Neyer • Zusammenarbeit von EU-Kommission, Europäischem Parlament und Rat der Europäischen Union • Parlamentarismus im Mehrebenensystem • Parteien, Fraktionen und die Arbeit der Ausschüsse Lernziel: Vertieftes Verständnis des europäischen Parlamentarismus
10:15 UHR	Haushaltsverhandlungen in der EU Jürgen Neyer • Zusammensetzung des EU-Haushaltes • Kompetenzrechtlicher Rahmen des EU-Haushaltes • Mehrjähriger Finanzrahmen (MFR) der EU 2028-2034 Verhandlungen. • Phasen und Meilensteine des MFR-Beschlusses Lernziel: Erstes Verständnis für den MFR
10:35 UHR	Kaffeepause
10:45 UHR	Kleingruppenarbeit: Jürgen Neyer, Marion Trimborn In Arbeitsgruppen machen sich die Teilnehmer*innen vertraut mit den verschiedenen Berichten relevanter Stakeholder zur europäischen Wohnungskrise und überlegen, a) ob und inwiefern es eine Krise gibt und b) welche Haushaltsmittel und Instrumente verwandt werden sollten, um der Krise zu begegnen. Sie vertreten unterschiedliche Interessen und Stakeholder: • Metropolen (Berlin, Wien) • Kleine Städte im ländlichen Raum • Deutscher Städtetag • Bundesregierung • Europäische Kommission • Europäische Wohnungsbauallianz Lernziel: Unterschiedliche Interessenlagen erkennen
11:30 UHR	Präsentation der Ergebnisse im Plenum
12:30 UHR	Mittagspause
13:30 UHR	Input Angelika Pentsi, Media and Communication Die Bedrohung durch Desinformation und was das Europäische Parlament dagegen unternimmt
14:30 UHR	Die Arbeit des Europäischen Parlaments Angebote und Services des EP-Mediendienstes für Journalist*innen Philipp Bauer, Pressestelle des Europäischen Parlaments, Generaldirektion Kommunikation, Verbindungsbüro in Berlin • Effizient arbeiten in der Informationsflut: Recherchertools, Infoquellen und Kontakte • der audiovisuelle Dienst des Parlaments

	Desinformation und die Arbeit der Europäischen Institutionen
15:30 UHR	Kaffeepause
15:40 UHR	Planspiel Jürgen Neyer, Marion Trimborn Die Teilnehmer*innen werden zu politischen Akteuren: Sie formulieren ein gemeinsames Positionspapier zur Mitteilung der Kommission (COM 2025, 1025 final) inkl. Implikationen/ Forderungen für MFR 2028–2034 Lernziel: Vertieftes Verständnis, wie der Interessensvermittlungsprozess funktioniert
17:30 UHR	Auswertung des Planspiels und Identifizierung der zentralen take aways
17:45 UHR	Offene Fragen und Feedback zum ersten Projekttag
18:00 UHR	Ende des Projekttages

PROJEKTTAG 2: DONNERSTAG, 01. OKTOBER 2026

09:00 UHR	Begrüßung und Einstieg in Tag 2 - Was hat mich gestern besonders beeindruckt? - Ausblick auf den anstehenden Tag - Anrecherche zum anschließenden Abgeordnetengespräch
09:30 UHR	Gespräch Europa steht vor gewaltigen neuen Aufgaben – aber das Geld ist begrenzt. Mehr Verteidigung, mehr soziale Sicherheit, mehr Investitionen oder niedrigere Energiepreise: Was soll die EU priorisieren, wer soll das bezahlen und wer kontrolliert die Ausgaben? „Kann sich Europa einen starken Sozialstaat leisten, wenn es gleichzeitig sicherheitspolitisch aufrüsten muss?“ - Daniel Freund (Bündnis 90/Die Grünen, Grüne/EFA) - Niels Geuking (Familien-Partei Deutschlands, EVP) <u>Moderation:</u> Marion Trimborn Anschließend: Fragerunde
10:30 UHR	Offene Diskussion Niels Geuking (Familien-Partei Deutschlands, EVP)
11:30 UHR	Auswertung der Gespräche
12:00 UHR	EU-Berichterstattung I Marion Trimborn - Die Arbeit von EU-Kommission, Europäischem Parlament und dem Rat der Europäischen Union aus journalistischer Perspektive - Lobbyismus in der EU

- Die Herausforderung, Aufmerksamkeit für EU-Themen zu wecken

Lernziel: Erster Transfer für die eigene Arbeit

13:00 UHR	Mittagspause
14:00 UHR	Input Sandra Fiene, Pressesprecherin der Regionalvertretung, Europäische Kommission “The biggest European Thinktank with executive powers” So arbeitet und informiert die Europäische Kommission
15:00	EU-Berichterstattung II • Journalistische Arbeitsfelder zur EU-Politik: EU-Korrespondent*innen verschiedener Mediengattungen, Politik-Redakteur*innen, Nachrichtenagenturen und Co. • Die Mentor*innen, die im weiteren Verlauf die Kleingruppen betreuen, stellen sich vor Lernziel: Kennenlernen möglicher Arbeitsfelder für die weitere berufliche Laufbahn
16:00 UHR	Festlegung der Gesprächszeiten Die Gesprächsgäste für den kommenden Tag werden bekanntgegeben. Die Teilnehmer*innen tragen sich für einen Zeitslot bei dem/den gewünschten Gesprächspartner*in(nen) ein
16:10 UHR	In Kleingruppen: Erarbeitung eines eigenen Themas In den Kleingruppen brainstormen die Teilnehmer*innen gemeinsam mit den Mentorinnen mögliche Themen. Sie formulieren eine Arbeitshypothese und beginnen mit der Recherche. Lernziel: Transfer des bisher Gelernten, Vorbereitung auf die Interviews
17:45 UHR	Auswertung des Tages
18:00 UHR	Ende des zweiten Seminartages

PROJEKTTAG 3: FREITAG, 02. OKTOBER 2026

09:00 UHR	Produktion von Beiträgen Die Teilnehmer*innen führen auf Basis der Recherche vom Vortag Interviews mit dem/den jeweiligen Abgeordneten. Die Gäste: • Sabrina Repp (SPD, S&D) • Kai Tegethoff (Volt, Grüne/EFA) • Gaby Bischoff (SPD, S&D) • Axel Voss (CDU, EVP) • Manuela Ripa (ÖDP, EVP)
-----------	--

- Martin Günther (Die Linke, Die Linke – GUE/NGL)
- Katrin Langensiepen (Grüne/EFA)

Anschließend:

Die Gruppen produzieren ihre Beiträge, hierbei werden sie von den Mentorinnen sowie ggf. den Technikern unterstützt.

13:00 UHR	Mittagspause
14:00 UHR	Fortsetzung der Produktion in Arbeitsgruppen
16:00 UHR	Die Gruppen wählen intern einen Beitrag zur Präsentation im Plenum aus
16:15 UHR	Abschlusspräsentation im Plenum Kurzberichte aus den Arbeitsgruppen: • Berichte zum Stand der Produktionen • Sichtung der Ergebnisse und Auswertung mit Feedback durch die Gruppe sowie die Mentorinnen • Wie können die Produktionen ggf. noch fertiggestellt werden? • Wo sollen/können die Produktionen veröffentlicht werden?
16:45 UHR	Kursauswertung und Ausblick: • Feedback der Teilnehmer*innen und Beteiligten • Wie geht es weiter mit dem Thema „EU“? • Infos zur Auswahl für das Modul in Brüssel
17:00 UHR	Zertifikatsübergabe und Ende des Projektes

Änderungen vorbehalten!